

1. Etliche sagen, er sey DARIUS HYSTAS-
SPIS, als Lutherus, und andere alte Theologi.

2. Etliche sprechen, er sey unser XERXES I.
und das ist die gemeinste Opinion, welche *Scaligerum*
zum Vorgänger hat, und es folgen demselben: *Cal-*
visius, *Strauchius*, in *Breviar. Chronolog.* p. m. 815.
Pfeiffer, in *dub. vexatis*, *Micraelius*, in *syn-agma-*
te Histor. p. m. 103. &c. Insbesondere aber hat
solches, der schon mehr mit hohem Ruhm erwehnte
fürtreffliche *Carpzovius*, *Introduct. ad Libb. Bibl.*
V. T. Part. I. Cap. XX. de libro Estheræ, §. III.
p. m. 346. (vel *correctius*, p. 356.) so gründlich dar-
gethan, daß man wohl nicht Ursache hat, eine bes-
sere Meinung zu suchen. * Daher wir auch dessen
Demonstration eintücken: Er setzet zuvörderst ge-
wisse Characteres voraus, nach welchen der
ESTHER ihr Gemahl muß beurtheilet werden.
Solche sind: I. Sein grosses Reich, von Judia
bis an Moerenland. *Esth.* 1, 1. II. Die ganz un-
gemeine Gnade, gegen die Jüdische Nation, wel-
che im zwölften Jahre seiner Regierung, ihren An-
fang genommen hat. *Esth.* 3, 1. III. Das zu ihm
sich reimende Alter *Mardochai*, welcher unter
dem Könige *Jechonia* war gefangen weggeführt
worden. *Esth.* 2, 6. IV Die sieben Fürsten,
welche ihm als Reichs-Räthe, allezeit zur Seite
gestanden. *Esth.* 1, 14. V. Die Königin, so eine
Jüdin gewesen. VI Das mit der Bibel über-
einstimmende Zeugniß *Herodoti*, und anderer pro-
fan Scribenten.

Alle diese Characteres lassen sich keines weges
appliciren, weder auf den *Astyagem*, noch auf den